

Mandolinenorchester unter neuer Führung

Verdienstvolle Mitglieder des Kayler „Cercle des mandolinistes“ ausgezeichnet

Für das Kayler „Cercle des mandolinistes“ war 2011 ein besonders schwieriges Jahr. Bedingt durch mehrere Rücktritte, reduzierte sich der Vorstand auf drei Mitglieder. Anlässlich der kürzlich abgehaltenen Hauptversammlung konnte Präsident Patrick Staudt die Zusammensetzung einer neuen Führungsmannschaft bekannt geben.

Mit Nicole Dittgen-Chennaux als Vizepräsidentin, Arlette Beckius als Schriftführerin und den Beisitzenden, Diane Klopp-Darquenne, Angel Pepe und Henriette Staudt, nimmt der 1927 gegründete Musikverein, der also in diesem Jahr seinen 85. Geburtstag feiert, einen neuen Anlauf. Nur das Kassenamt bleibt noch zu besetzen.

Das aus 13 erwachsenen Spielern bestehende Mandolinenorchester steht seit einem Jahr unter der Leitung von Yann Cariou. Darüber hinaus verfügt der „Cercle des mandolinistes“ über zehn von Arlette Beckius und Patrick Staudt betreute „Mandolinbutzen“.

Diese Jugendgruppe wird zum ersten Mal anlässlich des Geburtstagskonzertes vom 24. November 2012 ins Programm miteingeplant. Weitere wichtige Ausblicke betreffen eine „Journée de stage“ für aktive Mitglieder im kommenden März und eine Schüleranhörung im Monat Juli. Auch ist eine vier-tägige Reise als Belohnung für den



Mit Ausnahme der Schriftführerin wurden alle neuen Vorstandsmitglieder für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet. (FOTO: LUCIEN WOLFF)

geleisteten Einsatz vorgesehen. Aus den Ausführungen des Vorsitzenden ging noch hervor, dass die einzelnen luxemburgischen Mandolinenorchester nicht mehr ohne enge Zusammenarbeit auskommen. Innerhalb der Vereine aus Kayl und Bettemburg, die seit Jahren denselben Dirigenten verpflichten, besteht diese Zusammenarbeit bereits seit 30 Jahren. Dankesworte gab es an die

Adresse der Gemeindeverwaltung, die dem Kayler Mandolinenorchester neue Schränke zum Unterbringen ihrer Musikalien anschaffte.

Ugda-Vizepräsident Jeannot Clement zeichnete seinerseits verdienstvolle Mitglieder aus. Das Abzeichen für fünf Jahre erhielten Diane Darquenne, Florian Maly und Angel Pepe. Eine Bronze-Medaille für zehn Jahre gab es für Sylviane Meyer-

Schmidt. Chantal Dittgen und Patrick Staudt wurden mit der Gold-Medaille für 40 Jahre Mitgliedschaft belohnt, während Nicole Dittgen-Chennaux für 50 Jahre Treue mit dem Verdienstkreuz in Silber ausgezeichnet wurde. Ansprachen vom Ugda-Vertreter Jeannot Clement, dem Schöffen Marcel Humbert und dem Dirigenten Yann Cariou beschlossen die Generalversammlung. (LuWo)

Winterwanderung am 12. Februar

„Amicale des marcheurs Kayl“ zog Bilanz

64 Wanderer haben im Jahr 2011 insgesamt 22 463 Kilometer zurückgelegt. Armand Klein (3 928 km), Raymond Evrard (2 378 km) und Aloyse Wenzel (1 365 km) haben die meisten Kilometer für den Verein zurückgelegt. So liest sich die Bilanz der „Amicale des marcheurs Kayl“, die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiert.

Zurzeit zählt der Verein 84 aktive Mitglieder, die beim nationalen Wanderverband lizenziert sind. Präsident Romain Schiltz wünschte allen Wandererinnen

und Wanderern viel Erfolg für die laufende Saison. Am 12. Februar organisiert der Verein eine Winterwanderung. Zwischen 8 und 14 Uhr kann man beim Kulturzentrum „Schungfabrik“ in Tettingen starten. Eine Strecke von sechs Kilometer sowie eine Strecke über zwölf Kilometer stehen auf dem Programm. Am 25. November findet die Herbstwanderung statt.

Des Weiteren ist für Vereinsmitglieder im September ein Ausflug in die Dolomiten nach Gröden

geplant. Hier stehen Gesundheit und Geselligkeit im Vordergrund, so der Vorstand. Raymond Etringer ist neuer Koordinator für die Wanderungen.

Bürgermeister John Lorent war zum ersten Mal in der Generalversammlung der „Amicale des marcheurs“. Er unterstrich abermals, dass der Verein immer auf die Gemeinde zählen könne und beglückwünschte den Verein für sein 40-jähriges Bestehen.

Der Präsident der „Fédération luxembourgeoise de marche po-

pulaire“, Raymond Claude, lobte die Arbeit des Vorstandes. Der Verein leiste einen Beitrag für die Gesundheit vieler Generationen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident und Kassierer: Romain Schiltz; Sekretär: Aloyse Wenzel; Koordinator für die Wanderungen: Yvon Eischen; beisitzende Mitglieder: Edmond Baum, Raymond Etringer, Melanie Jacob, René Richer und Josée Schiltz. Neu im Vorstand aufgenommen wurde Armand Klein. (WeiPi)

Synergien mit anderen Vereinen angestrebt

Sportliche Bilanz beim Tennis-Club Kéinzeg-Féngég nicht berauschend

Nur wenige Mitglieder hatten sich dieser Tage zur Jahreshauptversammlung des „Tennis Club Kéinzeg-Féngég“ eingefunden. Bedingt durch den Krankenhausaufenthalt von Präsident Marc Kraus, begrüßte Tom Delfeld die Anwesenden, unter ihnen Jeannot Jeanpaul, früherer Bürgermeister der Gemeinde Künzig und seit Jahresbeginn Schöffen in der Fusionsgemeinde Käerjeng.

Tom Delfeld bedankte sich auch bei Yvette und Romain Reuter, die im Laufe der Saison aus dem Verwaltungsrat austraten, und hob die Verdienste der beiden im Interesse des Vereins hervor.

In sportlicher Hinsicht sei das vergangene Jahr allerdings keineswegs berauschend gewesen, so der Redner weiter. Verzeichne der Verein Zuwachs im Jugendbereich, so ging die Zahl der lizen-

zierten Spieler allerdings von 48 auf 36 zurück. Diese Zahl teilt sich auf elf Jugendliche und 25 Erwachsene auf.

Seit jetzt 17 Jahren nehme der Verein ununterbrochen an der Meisterschaft teil, auch wenn es in der Saison keinen Trainer gab, der die Erwachsenen betreute. Darüber hinaus gehe es keineswegs darum, große Resultate zu erzielen, sondern lediglich darum, Spaß und Freude am Sport zu haben und zu vermitteln.

Sekretär Romain Cleenewerk bedankte sich bei Jeannot Jeanpaul dafür, dass die Gemeinde im Frühling vergangenen Jahres das Tennisfeld instand gesetzt hatte und bedankte sich gleichzeitig für das offene Ohr, das der Tennisclub stets bei den Gemeindeverantworlichen fand. Cleenewerk wies auch darauf hin, dass der Vorstand

lediglich aus fünf Mann bestehe, was dann auch zum Teil erkläre, weshalb im Laufe des vergangenen Jahres kein Turnier organisiert wurde und keine lizenzierten Spieler sich an offiziellen Turnieren beteiligten.

Fortbildungslehrgänge geplant

Für die kommende Saison verfügt der Verein erneut über einen Senior-Trainer und beteiligt sich an der Interclub Meisterschaft 2012 bei den Herren mit jeweils einer Senior-, einer Veteranen-Mannschaft sowie einer Garnitur, die sich aus Jugendspielern und Veteranen zusammensetzt.

Des Weiteren sind Fortbildungslehrgänge für Jugendliche und Senioren vorgesehen.

Andere Aktivitäten des Vereins für das laufende Jahr sind die ge-

meinsame Aufführung mit dem Fußballverein des „Sketch Fu Fu“ an drei Abenden im März, das Frühlingsfest und gleichzeitig der Saisonauftakt am 1. Mai, das Tennisfest am 7. und 8. Juli sowie der traditionelle Beaujolais-Abend am 16. November.

In seiner Eigenschaft als Jugendtrainer zeigte sich Claude Betzen erfreut über Synergien mit dem Tennisverein aus Beckerich. Er hofft, dass sich auch weitere Synergien im Rahmen der Fusion mit der Gemeinde Niederkerschen mit dem dortigen Tennis-Club ergeben.

Schöffe Jeannot Jeanpaul wies u. a. auf die Bemühungen des Vereins hin, durch verschiedene Aktivitäten die Vereinskasse aufzubessern und gleichzeitig einen Beitrag zum kulturellen Leben der Gemeinde zu leisten. (GF)

«Biographies, itinéraires, migrations» à Dudelange

En prolongement de la «Journée de la mémoire», le «Centre de documentation sur les migrations humaines» (CDMH) proposera un «Rendez-vous du dimanche» consacré à la résistance de deux jeunes Luxembourgeois en Italie, Josy Malano (1920-1944) et Giorgio Elter (1924-1944), fils, l'un d'un cafetier d'Esch-sur-Alzette, l'autre d'un ingénieur-géologue luxembourgeois établi en Italie. La manifestation, en langue française, animée par Maria Luisa Caldognetto (CDMH et Université de Trèves) aura lieu le 29 janvier prochain, à 15 heures, au CDMH, en la Gare de Dudelange-Usines. En même temps, le public aura l'occasion de découvrir à la Gare Usines l'exposition de photos et de documents «Présence luxembourgeoise dans les mines et dans la sidérurgie italienne, fin du XIX^e - milieu du XX^e siècle» et l'exposition de tableaux de l'artiste-peintre Barbara Tutino-Elter «Le Travail de l'Homme» (ouvertes jusqu'au 19 février). L'entrée est libre. Il s'agit d'une manifestation organisée en collaboration avec l'association culturelle «Convivium».

Theaterabende in Roeser

„Alarm op der Beautyfarm“ heißt das neue Theaterstück des Roeserbanner Theatervereins „Réiser Poppelskäpp“, die an vier Abenden auftreten, nämlich am Samstag, dem 4., Freitag, dem 10. und Samstag, dem 11. Februar, jeweils um 20 Uhr sowie am Sonntag, dem 5. Februar, zur Matinee um 16 Uhr. Zehn Aktive des Vereins werden unter der Regie von Marie-Paule Nickels Kurzweil mit Niveau verbreiten. Die Vorstellungen werden im Festsaal „François Blouet“ der Roeser Gemeinde stattfinden. Vorbestellungen für die verbliebenen Restplätze (Erwachsene zahlen acht Euro, Kinder zahlen fünf Euro) können von 18 bis 20 Uhr unter der Telefonnummer 621 674 224 oder per E-Mail an RPK@pt.lu bestellt werden.

„Dixieland-Owend“ zu Käl

Am Kader vun 125 Joer Käler Musek invitéiert d'Käler Musek e Samschdeg, den 11. Februar, um 20 Auer op den „Dixieland-Owend“ mat der Nobbie Dixie Band zu Käl am Veräinshaus. D'Entrée kascht 12 Euro. Ticket'en kënnen beim Roland Hut um Telefon 56 79 59 reservéiert ginn. Och fir de klengen Honger ass gesuergt.

Jugendmass zu Mamer

E Samschdeg, den 28. Januar, um 18.30 Auer ass an der Parkierch zu Mamer eng Jugendmass. D'Mass gëtt gesong vun der Chorale Ste-Cécile, déi aus 72 Membere besteet, dovunner 28 Jugendlecher. De Chouer gëtt begleet vun engem Instrumentalensemble (Keyboard, Cello, Batterie). All Leit, a besonnesch d'Jugend aus der Émgegeng, sinn härezech invitéiert, un dëser Mass deelzehuelen a matzesangen.